

Layher Bodenplattenabschalung

Montage- und Verwendungshinweise

Diese Hinweise müssen grundlegend bei der Verwendung als Bodenplattenabschalung beachtet werden. Bei anderen bzw. ähnlichen Verwendungen ist bauseits auf der Basis einer Gefährdungsbeurteilung zu entscheiden, was zusätzlich zu beachten ist.



Allgemeines

Diese Montagehinweise sind für jene Personen bestimmt, die mit der Layher Bodenplattenabschalung arbeiten, sie enthält Angaben zur Regelausführung und Beispiele zur alternativen Verwendung.

Auf die in diesen Bildern gezeigten Baustellen haben wir keinen Einfluss. Sie können u. U. sicherheitstechnisch bedenklich sein, wie z. B. fehlende Schutzhelme der Bauarbeiter o. ä. .

Layher Bautechnik-Produkte sind technische Arbeitsmittel, die nur für gewerbliche Nutzung gemäß den jeweiligen Aufbau- und Verwendungsanleitungen zu verwenden sind.

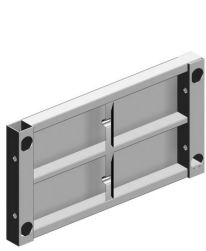
Vor jedem Betoniervorgang müssen auf die Schalungsplatten (finnische Phenolharzplatten Birke/Birke 15 mm stark) und die Stirnseiten, bauseitige Betontrennmittel aufgetragen werden.

Sofort nach dem Betonieren sind Betonreste auf der Schalungsrückseite mit einem Wasserschlauch zu entfernen.

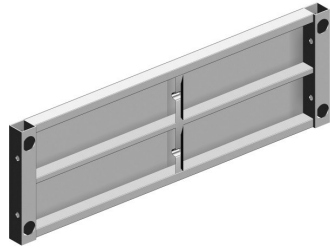
Sofort nach dem Ausschalen Schalung mit einem Hochdruckreiniger (bis max. 200 bar) und Betonschaber reinigen. Auf Strahlabstand achten, den Strahl nicht an einer Stelle verweilen lassen.

Einzelteile der Bodenplattenabschalung

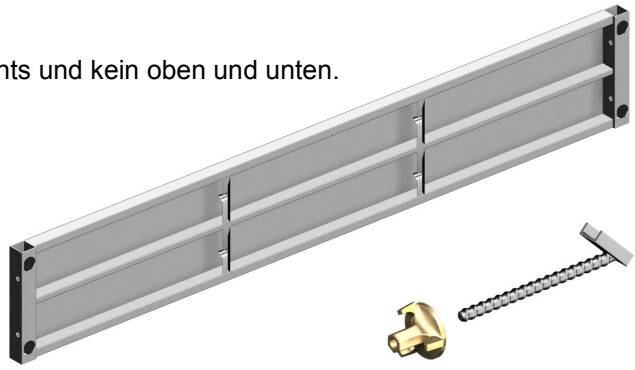
Bei allen Schalelementen gibt es kein links und rechts und kein oben und unten.



Schalelement
750 x 450
Art.-Nr. 7057.799



Schalelement
1250 x 450
Art.-Nr. 7057.812



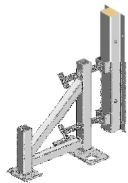
Schalelement
2500 x 450
Art.-Nr. 7057.797



Verbindungskralle
Art.-Nr. 7057.800



Justierabschalstütze
„kompakt“
Art.-Nr. 7009.003



Justierabschalstütze
„kompakt H“
Art.-Nr. 7009.004



Justierabschalstütze
Art.-Nr. 7009.002



Erdnagelzieher
Art.-Nr. 7902.011



Schalzwinge
60/35
Art.-Nr. 7014.005



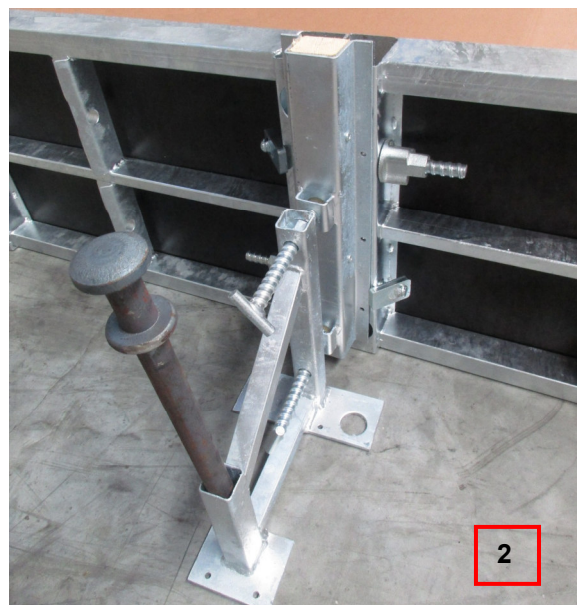
Erdnagel massiv
Art.-Nr. 7902.001

Aufbau

Elementstoß

Grundsätzlich ist jeder Elementstoß mit 2 Verbindungskralen zu verbinden. Diese 2 Verbindungskralen müssen **spiegelbildlich** zueinander angeordnet werden. (sh. Bild 2 + 9).

Ab einer Betonierhöhe von **25 cm** ist auch dieser Stoß mit einer Justierabschalstütze **abzustützen**, einfach an Schalung stellen und gemäß nächstem Punkt verankern.

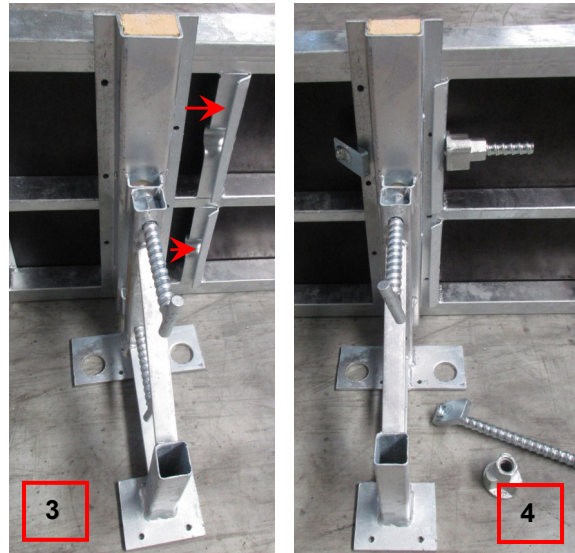


Abstützung

An allen 3 Schalelementen sind senkrechte Stege eingearbeitet, die gleichzeitig zur Aufnahme aller 3 Justierabschalstützen dienen.

Einfach Justierabschalstütze gemäß Bild 3 seitlich in die Aufnahme einschieben und gemäß Bild 4 mit einer Verbindungskralle sichern.

Je nach Bodenverhältnissen kann die Justierabschalstütze mit 1 – 3 „Erdnägel massiv“ an ihrem Standplatz gesichert oder aber auf Betonuntergründen mit Nägeln „fest geschossen“ werden (sh. Bild 6 C). Mit den 2 Justiergewinden anschließend die Schalung „ins Wasser“ stellen.



Ausseneck

Zur Herstellung eines Ausseneckes wird einfach ein Schalelement im rechten Winkel an ein Anderes (kann rasterlos überstehen) angestoßen und über eine Schalzwinde 60/35 mit diesem Schalelement verbunden. (sh. Bild 1 + 5)

Die Abstützung gemäß Bild 3 + 4 wird trotz dieser Verbindung vorgesehen.



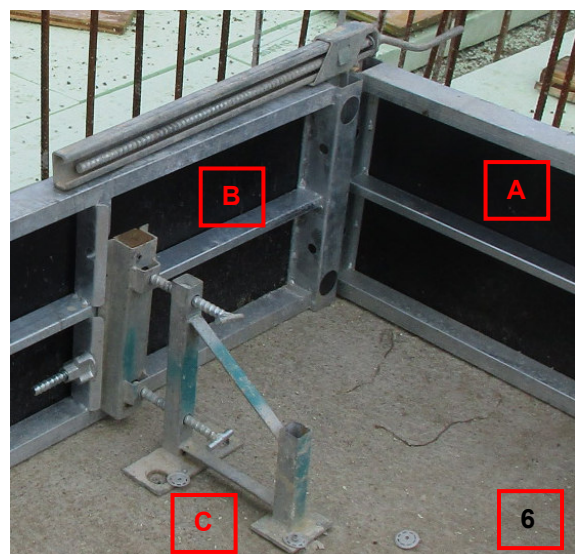
Inneneck

Beim Inneneck wird ähnlich wie beim Ausseneck vorgegangen, allerdings darf hier die Stirnseite des Schalelementes A nicht über die Schalseite des Schalelementes B überstehen.

Auch hier findet die Verbindung mit einer Schalzwinde 60/35 statt. (sh. Bild 6)

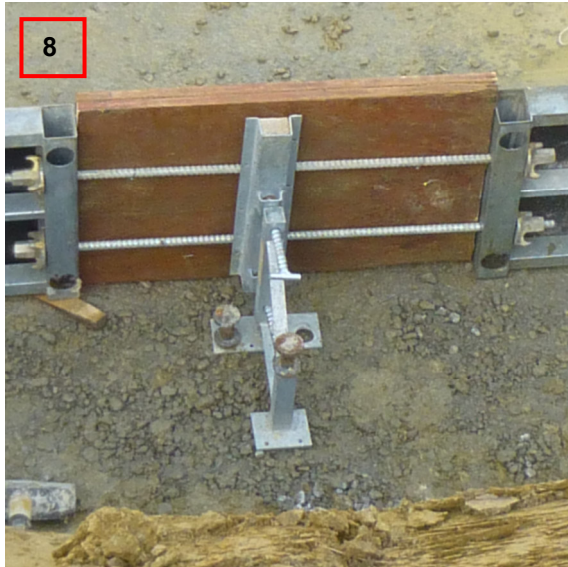
Die Abstützung gemäß Bild 2 - 4 wird trotz dieser Verbindung vorgesehen.

Mit Nägel auf Beton „fest geschossen“ C



Bauseitiger Ausgleich

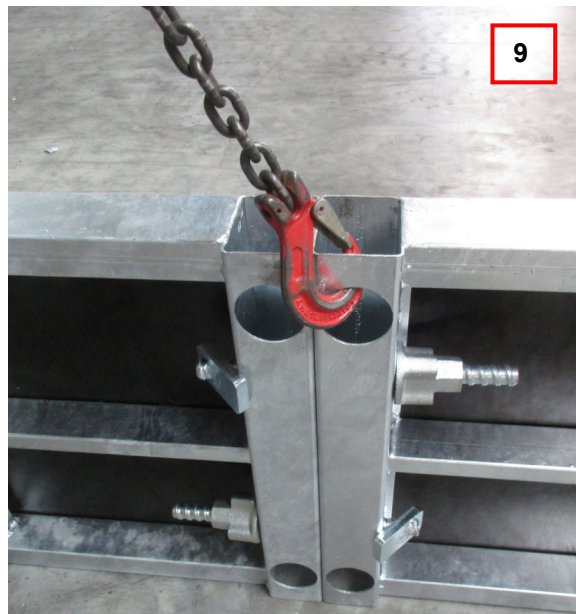
Trotz obiger Längenausgleichsmöglichkeit mit dem überstehenden Schalelement am Ausseneck kann es notwendig werden, dass bauseitige Ausgleiche geschaffen werden müssen. In Bild 7 + 8 sind 2 Beispiele des „bauseitigen Erfindungsgeistes“ dargestellt.



Bewegung mit Kran

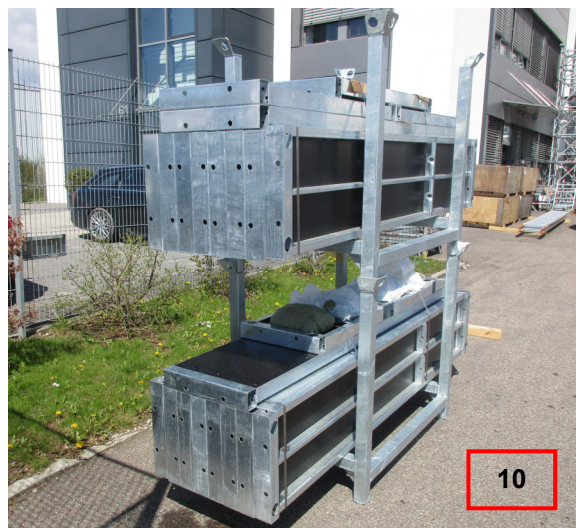
Um mehrere Schalelemente mit dem Kran zu bewegen, kann der Kranhaken gemäß Bild 9 in die Schalung eingehängt werden.

Alle Schalelemente (max. 4) müssen mit je 2 Verbindungskralen (spiegelbildlich) verbunden sein.



Lagerung und Transport

Wir empfehlen zur stehenden Lagerung und Transport der Bodenplattenabschalung unsere Modulpaletten 830 und Modul-Kommissionspaletten (nicht dargestellt).

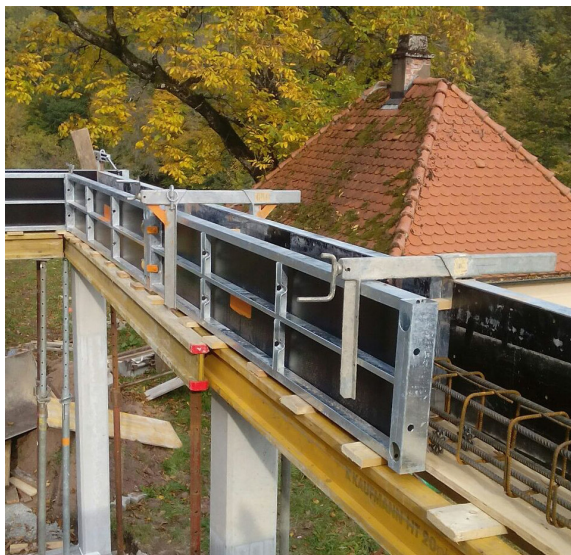


Weitere Anwendungen

Unsere Bezeichnung „Bodenplattenab-
schalung bedeutet nicht, dass mit dieser
Schalung nur Bodenplatten abgeschalt
werden können. Selbstverständlich können
zusätzlich zu den hier gezeigten, weitere
längliche Bauteile eingeschalt werden.



z. B. Stürze, Unterzüge



z. B. Ringanker



z. B. Streifenfundamente



z. B. Decken mit dem Vario 15 L oder
Vario 15 Flex